

Cavron Green®

Pfl. Reg. Nr. 3355
Gefahrensymbol GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 x 5 l Kanister

**Fungizid für Anwendung auf Rasen
(landwirtschaftlich nicht genutzten
Grasflächen) zur Bekämpfung von
Schneeschnitzpilz und Rotschnitzpilz.**

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

Zierpflanzenbau: In Rasen gegen Schneeschnitzpilz (*Microdochium nivale*) und Rotschnitzpilz (*Laetisaria fuciformis*) im Freiland bei Befallsgefahr mit 20 l/ha in 500 l/ha Wasser spritzen. Max. 4 Anwendungen im Abstand von 28 Tagen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Der Wirkstoff Iprodion gehört zu den chemischen Gruppen der Imidazolfungizide und der Chlorphenyl-dicarboximide und besitzt protektive Eigenschaften.

Cavron Green mit dem Wirkstoff Iprodion ist ein teilsystemisches, lang wirksames Kontaktfungizid, das die Biosynthese von Triglyceriden hemmt. Dadurch wird der Fett- und Energiestoffwechsel der Pilze gehemmt.

Anwendung

Kulturverträglichkeit:

Cavron Green wird von allen üblicherweise in Rasen verwendeten Grasarten gut vertragen.

Anwendungszeitpunkt und Anzahl der Anwendungen

Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.

Mit den Behandlungen sollte vor dem Erscheinen der ersten Krankheitssymptome begonnen werden.

Die Spritzungen sollten in regelmäßigen Abständen von mind. 4 Wochen wiederholt werden, max. 4 Behandlungen pro Jahr.

Wichtige Hinweise

Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Anwendungstechnik

Ausbringgerät - Sprüheräte

Balkenspritzgeräte und Tornisterspritzgeräte regelmäßig (auf einem Prüfstand) testen/ testen lassen. Gerät ausliten und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es sollte eine Füllmengenskala am Spritztank/Behälter angebracht sein.

Ansetzvorgang

Sprühgerät ggf. reinigen, es sollen keine Rückstände aus vorheriger Anwendung vorhanden sein.

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. ggf. Rührwerk einschalten.
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. Produkt über das Einspülsieb/den Einlass oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen

Spritztechnik

Beim Ausbringen von Cavron Green ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten.

Empfohlene bewährte Wasseraufwandmenge: 500 l/ha.

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden. Es gilt eine Mindestabstandsgrenze von 5 m zu angrenzenden Gewässern.

Spritze nicht an Gewässern reinigen, Gewässer nicht mit Produkt und Produktresten kontaminieren. Nur auf nicht gedrähten Flächen anwenden, bzw. auf Flächen, die über geeignete Sammelstellen für Sickerwasser verfügen (Golfplätze).

Ausbringung der Spritzflüssigkeit

Angesetzte Spritzbrühe nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich ggf. als technisches Hilfsmittel an.

Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen.

Reinigung der Spritzgeräte

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen. Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Iprodion 250 g/l (23,04 %)	Produkttyp	Fungizid
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			Suspensionskonzentrat
Wartezeit	Rasen (Gras und Heu): Es wird kein Erntegut verfüttert. Die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.		
Achtung			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	351, 410		
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 270, 20, 308+313, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401, 208,		
Enthält 1,2 B Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.			
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:			
Zierpflanzenbau - Spritzen:	20 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50%), 5 m (75%, 90 %)		
Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand von 20 m (davon mindestens 10 m bewachsener Grünstreifen) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.			
Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): E3.			
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Es ist passende Arbeitsschutzkleidung zu tragen (Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit).			
Sonstige Auflagen und Hinweise:	Das Mittel ist giftig für Algen. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nichtbienengefährlich eingestuft (B4).		
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):	20/10/5/5 m		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Certiplant NV, Lichtenberglaan 2045, 3800 Sint-Truiden, Belgien			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			